

STADTinfo



Amtsblatt der Stadt Aalen

SOMMERNACHTSTRAUM

Freilichtaufführung im Schloss Wasseralfingen des Theaters der Stadt Aalen.
Seite 2

UNESCO-AUSZEICHNUNG

Kocher-Aal-Rombach-Nachhaltigkeitsweg von UNESCO ausgezeichnet.
Seite 2

BLUMENSCHMUCK

Start zum Blumenschmuckwettbewerb am 21. Juli bis 6. August.
Seite 2

AUSSTELLUNG „SHIBUI“

„Einführung in die Zenmeditation“ und „Metallobjekte erzählen Geschichte“
Seite 2

REPAIR CAFE

„reparieren ist in, wegwerfen ist out“ ...
Seite 3

DYNAMIK IN AALENS SCHULPOLITIK AUF LANDESEBENE SICHTBAR



Schulgipfel mit Kultusminister Stoch MdL und OB Rentschler

Zum ersten Aalener Schulgipfel begrüßte Oberbürgermeister Thilo Rentschler nicht nur die Rektorinnen und Rektoren der Aalener Schulen, Elternvertreter- und Vertreterinnen und Stadträte und -rätinnen, sondern auch Kultusminister Andreas Stoch (MdL) und den Schuldezernent des Städtetags Baden-Württemberg, Norbert Brugger. Kultusminister Andreas Stoch eröffnete den konstruktiven Dialog mit einem Impuls-vortrag und zeigte dabei die Eckpunkte der Schulpolitik der Landesregierung auf.

Norbert Brugger vergab an den Aalener Schulentwicklungsprozess die Güteklasse AA und betonte, Aalen habe die Zeichen der Zeit frühzeitig erkannt. Wie notwendig die Entwicklung ist, wurde durch den Beitrag des Schulbürgermeisters Wolf-Dietrich Fehrenbacher deutlich, der die aktuelle Situation der Schulen im Umland aufzeigte. Die Zwischenergebnisse aus den Teilprojektgruppen zur Aalener Schulentwicklungsplanung wurden präsentiert.

„Bildung ist das Premiumthema in unserer Stadt“ betonte Thilo Rentschler bei seiner

Begrüßung der rund 90 Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Alle Ergebnisse und Impulse des Fachtags würden Berücksichtigung bei der Aalener Schulentwicklung finden. Der Schulentwicklungsplan der Stadt Aalen aus dem Jahr 2007 bedürfe dringend der Fortschreibung und eine Anpassung an die neuen landespolitischen Zielsetzungen. Um einen breiten Konsens zu erhalten, sei von Beginn an eine Steuerungsgruppe mit Vertretern aus Politik, dem staatlichen Schulamt und Vertretern der Schulen eingerichtet worden. „Durch den demografischen Wandel und den damit einhergehenden rückläufigen Schülerzahlen sind die Städte zum Handeln gezwungen“, erklärte Rentschler. Das Aalener Schulangebot müsse sich richtungsweisend für die kommenden Herausforderungen aufstellen und gleich-zeitig auf Änderungen reagieren. Ebenso wie Kultusminister Stoch verwies auch der Oberbürgermeister auf die stark rückläufigen Schülerzahlen, nicht nur in Aalen. Im Gegensatz zu kleineren Kommunen gelänge es in Aalen, die sechs großen Schulzentren zu erhalten und zukunftsfähig aufzustellen, berichtete Rentschler. Hier sieht er auch eine Verantwortung der Stadt

Aalen für die umliegenden Nachbarorte. Alle Aalener Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit, jeden Bildungsabschluss wohnortsnah ablegen zu können.

RESÜMEE DER LANDESEBENE ZUM AALENER SCHULENTWICKLUNGSPROZESS

Kultusminister Andreas Stoch würdigte die Zwischenergebnisse. Durch die Veränderungen der Schullandschaft müssten sich vor Ort die Schulen weiter entwickeln. Maßgeblich aufgefordert seien die weiterführenden Schulen. Mit den Anträgen auf der Gemeinschaftsschule und einen Schulverbund seien die Weichen für eine gute künftige Struktur gestellt. Städtetagsdezernent Norbert Brugger lobte die Stadt Aalen für ihr landesweit einzigartiges und vorbildliches Vorgehen, insbesondere bei der Ganztagsgrundschulen. Der starke Einbruch bei den Schülerzahlen mache eine andere Schulstruktur notwendig. Brugger erwartet den größten Umbruch in der Schullandschaft seit Bestehen des Landes Baden-Württemberg. Das Gymnasium werde bleiben, daneben die „2. Säule“ als Klammer für alle weiterführenden Schulabschlüsse neben dem Abitur.

ERGEBNISSE DER TEILPROJEKTGRUPPEN

Michael Weiler, geschäftsführender Schulleiter und Rektor am Kopernikus-Gymnasium Wasseralfingen, stellte die Leitziele zur Aalener Schulpolitik vor. In Aalen sollen alle 14 Grundschulstandorte die Grundschulen

erhalten bleiben, das Angebot an Ganztagsgrundschulen soll ausgebaut werden. Sechs Schulzentren sollen das weiterführende Schulangebot abdecken. Michael Felgenhauer, städtischer Integrationsbeauftragter, stellte im Rahmen der Projektgruppe „Übergang Schule zu Beruf“ das Aalener Modell „Azubi statt ungelernt“ vor und wünschte sich eine stärkere Bündelung aller bereits angebotenen Maßnahmen im Ostalbkreis. Ulrike Graf, Leiterin der städtischen Gebäudewirtschaft, schilderte das ambitionierte Sanierungsprogramm der Stadt Aalen, welches vorbehaltlich der Beschlussfassung des Gemeinderates im Zeitraum von drei Jahren ab 2015 rund 6 Mio. Euro zusätzliche Mittel für Instandsetzungen benötigen wird. Rektor Karl Frank, ebenfalls geschäftsführender Schulleiter von der Schillerschule schilderte das Umsetzungskonzept für die Realisierung der „2. Säule“ für die Aalener Schulen. Johanna Gärtner, Leiterin des Amtes für Soziales, Jugend und Familie berichtete von der aktuell mit Hochdruck vorangetriebenen Umsetzung des Betreuungsangebots der Ganztagsgrundschulen in Aalen.

Die anschließende Diskussion ergab nochmals wichtige Impulse und Anregungen. Abschließend dankte Oberbürgermeister Rentschler allen Anwesenden und den Mitgliedern der Steuerungsgruppe, die hier Vorbildliches geleistet haben. Die Umgestaltung der Schullandschaft sei nicht nur ein Verwaltungsprozess, sondern müsse alle Beteiligten anhören und gemeinsam Wege aufzeigen, um die beste Lösung für die Aalener Schülerinnen und Schüler zu finden.

Internationale Spiele der Freundschaft in Tatabánya

Sportliche Begegnung vom 18. bis 21. August 2014. Es sind noch Plätze frei.

In Aalens ungarischer Partnerstadt wird die langjährige Tradition der Spiele der Freundschaft fortgesetzt. Jugendliche aus dem Netzwerk von Partnerstädten, zu denen Aalen und Tatabánya gehören, treffen sich vom 18. bis 21. August 2014 zu einem freundschaftlichen Wettkampf. Lust auf internationales Flair und neue Kontakte über die Grenzen hinweg? Dabei sein können alle, die in den Jahren von 1997 bis 2000 geboren sind. Weitere Informationen sind bei bei Norbert Weiss erhältlich: Kontaktdaten: Stadtverband der Sporttreibenden Vereine Aalen, Telefon: 07361 42224, E-Mail: fam.weiss-aa@t-online.de.

Eröffnung Aalen City blüht



„Die Sommeraktion Aalen City blüht ist ein außergewöhnliches Highlight in unserem Veranstaltungskalender“, sagte Oberbürgermeister Thilo Rentschler bei der Eröffnung am vergangenen Donnerstag, 3. Juli 2014. Vor allem dankte Rentschler den sieben mitwirkenden Gärtnereien, den Sponsoren und dem Innenstadtverein Aalen City aktiv e.V. mit Citymanager Reinhard Skusa, der diese einzigartige Aktion unter seiner Regie zum blühen gebracht hat.

Begleitet von den hypnotischen Klängen der Band „Morrison“ zogen die Gäste der Eröffnung durch die Innenstadt und besichtigten die einzelnen Plätze.

Alles Wissenswerte rund um die Sommeraktion 2014 sind im Internet unter www.aalen-city-bloeht.de zu finden.

KONZEPTENTWICKLUNG ZUR SCHULSANIERUNG ANGESTOSSEN

Oberbürgermeister Rentschler besucht Remonte-Schulzentrum



Einen ganzen Nachmittag lang nahm sich Oberbürgermeister Thilo Rentschler Zeit, um sich ausführlich über den baulichen Zustand und die sächliche Ausstattung der Schulen im Remonte-Schulzentrum zu informieren.

Gemeinsam mit den Amtsleitungen der zuständigen Fachämter und Schulbürgermeister Fehrenbacher wurden die stark sanierten benötigten Gebäude der Uhland-Realschule und des Theodor-Heuss-Gymnasiums besichtigt. Rektor Günter Glowig von der Uhland-Realschule

berichtete über das nur an seiner Schule in Aalen angebotene Modell des bilingualen Zuges an einer Realschule. „Die Klassen erhalten den Unterricht in Chemie oder Biologie in englischer Sprache“, erläuterte der Schulleiter der Realschule, die als Pilotschule für die Anwendung der neuen Bildungspläne fungiert.

Mit 550 Schülerinnen und Schülern in 21 Klassen sei man gut aufgestellt. „Da wird der europäische Gedanke vorbildlich umgesetzt“, zeigt sich das Stadtoberhaupt beeindruckt von der Internationalität der Schule. Anschließend machte er sich persönlich vor Ort ein Bild vom Zustand des gesamten Gebäudekomplexes der Uhland-Realschule.

Im benachbarten Theodor-Heuss-Gymnasium setzte die städtische Delegation ihren Rundgang fort. Direktor Helmut Kühnle schilderte die drängende Knappheit an gut ausgestatteten Fachräumen. „Heute ist eine multimediale Ausstattung der Fachräume genauso wichtig wie sanierte Toiletten-Anlagen“.

„Es ist nun von größter Wichtigkeit, dass wir uns schnellstmöglich über ein Gesamt-Sanierungskonzept verständigen. Es bringt nichts hier vereinzelt Flickschusterei zu betreiben“, war das Fazit Rentschlers nach der rund zweistündigen Besprechung und anschließender Besichtigungstour. Rentschlers erklärter Wille ist die Ausarbeitung einer ämterübergreifenden und schnell umsetzbaren Gesamtkonzeption zur Generalsanierung aller Aalener Schulen. Dies soll parallel zu der seit Ende 2013 mit Nachdruck vorangetriebenen Schulentwicklung für Aalen passieren.

Die Stadt Aalen als kinder- und familienfreundliche Stadt sucht zur Verstärkung zum 1. September 2014

eine Erzieherin / einen Erzieher in Vollzeit (Kennziffer 5014/15)

für die Kindertageseinrichtung Milanweg.

Diese städtische Kinderbetreuungseinrichtung umfasst eine Ganztagskrippe und eine Ganztagsgruppe für Kinder ab drei Jahren jeweils mit einer Betreuungszeit von 7 bis 16 Uhr, eine Gruppe mit verlängerten Öffnungszeiten von 7 bis 13 Uhr sowie eine Regelgruppe.

Die Stelle ist als Elternzeitvertretung befristet zu besetzen bis zunächst 31. August 2015. Es handelt sich dabei um eine Vollzeitstelle. Die städtischen Kindertageseinrichtungen setzen den Orientierungsplan um und arbeiten nach dem „Infans-Konzept“, Aufgeschlossenheit gegenüber diesem pädagogischen Handlungskonzept und die Bereitschaft zur Fortbildung sind wichtige Voraussetzung für die Tätigkeit in unseren Einrichtungen.

Das Beschäftigungsverhältnis richtet sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD). Wir setzen uns für Chancengleichheit ein und freuen uns über Bewerbungen von Männern.

Wenn Sie gerne unser Team verstärken möchten, bitten wir um Übersendung Ihrer aussagekräftigen Bewerbung unter Angabe der Kennziffer bis **spätestens Freitag, 25. Juli 2014** an die Stadt Aalen, Personal- und Organisationsamt, Postfach 17 40 in 73407 Aalen.

Für Fragen und Auskünfte steht Ihnen die Leiterin der Einrichtung Nicole Haas unter der Telefonnummer 07361 41565 oder unsere städtische Kindergartenfachberaterin Annegret von Soosten vom Amt für Soziales, Jugend und Familie unter der Telefonnummer 07361 52-1252 gerne zur Verfügung.

Weitere Informationen zur Stadt Aalen sind im Internet unter www.aalen.de zu finden.

THEATER DER STADT AALEN

„Ein Sommernachtstraum“ von William Shakespeare. Freilichtaufführung.
 Donnerstag, 10. Juli 2014 | 20.30 Uhr | Schloss Wasseralfingen

„Momo“ von Michael Ende
 Ab 6 Jahren. Spielclub I
 Freitag, 11. Juli 2014 | 18 Uhr | Altes Rathaus

„Ein Sommernachtstraum“ von William Shakespeare. Freilichtaufführung.
 Freitag, 11. Juli 2014 | 20.30 Uhr | Schloss Wasseralfingen

PREMIERE: „Der goldene Drache“ von Roland Schimmelpfennig. Spielclub 48+
 Samstag, 12. Juli 2014 | 20 Uhr | Wi.Z

„Ein Sommernachtstraum“ von William Shakespeare. Freilichtaufführung.
 Samstag, 12. Juli 2014 | 20.30 Uhr | Schloss Wasseralfingen

„Ein Sommernachtstraum“ von William Shakespeare. Nachmittagsvorstellung. Freilichtaufführung.
 Sonntag, 13. Juli 2014 | 17 Uhr | Schloss Wasseralfingen

„Momo“ von Michael Ende
 Ab 6 Jahren. Spielclub I
 Dienstag, 15. Juli 2014 | 18 Uhr | Altes Rathaus

„Ein Sommernachtstraum“ von William Shakespeare. Freilichtaufführung.
 Mittwoch, 16. Juli 2014 | 20.30 Uhr | Schloss Wasseralfingen

Blumenschmuckwettbewerb 2014 - Start am 21. Juli


Vom 21. Juli bis 6. August 2014 ist die Bewertungskommission im gesamten Stadtgebiet unterwegs, um die schönsten Objekte im Rahmen des diesjährigen Blumenschmuckwettbewerbs zu bewerten.

Viele Bürgerinnen und Bürger haben mit Aufwand ihre Balkone, Häuserfronten, Vorgärten oder Hauseingänge bepflanzt. Bewertet wird der Ist-Zustand am Bewertungstag. Bewertungskriterien sind die Gesamtgestaltung, der Pflegezustand, die farbliche Abstimmung und der Gesamteindruck.

Bei Vorgärten und Gärten wird Wert darauf gelegt, dass mindestens ein Drittel davon mit blühenden Pflanzen angelegt ist. Kies- und Steingärten können nicht in die Bewertung mit einbezogen werden.

Verkehrsbehinderung wegen Jakobimarkt

Am kommenden Montag, 14. Juli 2014 findet der traditionelle Jakobimarkt in der Aalener Innenstadt statt. Über 140 Markt- und Verkaufsstände laden zum Bummeln, Einkaufen und Erleben ein.

Auf Grund des Marktes ist an diesem Tag in der Innenstadt von Aalen mit Verkehrsbehinderungen zu rechnen. Ab 6 Uhr werden die Gmünder Straße (ab Westlicher Stadtgraben) und Reichsstädter Straße, der Südliche und der Östliche Stadtgraben sowie der Marktplatz für den allgemeinen Verkehr gesperrt. Im Südlichen und Östlichen Stadtgraben müssen parkende Fahrzeuge bis Montag, 6 Uhr entfernt sein. Die Einbahnregelung in der Rittergasse wird aufgehoben, da die Innenstadt für Anlieger nur über die Straße "An der Stadtkirche" befahrbar ist. Die Anwohner werden um Verständnis für mögliche Behinderungen gebeten.

Zimmerbergmühle - noch Plätze frei

Es sind noch Plätze für das Lager frei und wenn du aus dem Ostalbkreis kommst, kostet das Zeltlager mit „all inklusive“ gerade mal 285 Euro. Wenn du zwischen 8 und 13 Jahren alt bist und vom 18. bis 30. August Zeit hast, bist du genau richtig. **Anmeldung unter: www.kjr-ostalpb.de**

Kocher-Aal-Rombach-Nachhaltigkeitsweg von UNESCO ausgezeichnet


Die Organisation der UN für Bildung, Wissenschaft und Kultur (UNESCO) ist in Aalen nicht nur durch das UNESCO-Welterbe Limes, sondern auch durch die Dekade Bildung für Nachhaltige Entwicklung 2005-2014 präsent. Mit dem virtuellen Lehr- und Erlebnispfad KARN (Kocher-Aal-Rombach-Nachhaltigkeitsweg) ist ein weiteres gemeinsames Projekt der Hochschule Aalen, der Lokalen Agenda 21 Aalen und der Stadt Aalen ausgezeichnet worden.

KARN ist virtuell, das heißt, auf der Strecke stehen keine Schilder, sondern die gesamten Informationen sind im World Wide Web abrufbar. Teilweise zu Themen der Nachhaltigen Entwicklung im Stadtgebiet lassen sich zu einem Rundweg zusammenstellen. Die Informationsvermittlung geschieht nicht durch aufgestellte Tafeln, sondern durch Flyer und Social Media. In der weiteren Entwicklungsphase sollen kleine Schilder mit QR-Codes entlang des Wegs ange-

bracht werden. Durch abscreiben des Codes wird der Wanderer dann zur entsprechenden Infoseite verlinkt. Durch die interaktiven Kanäle, durch die der Weg beschrieben und begleitet wird, können Wanderer selbst Inhalte, Bilder oder Erlebnisberichte einstellen. Auf diese Weise wird der Besucher zum Beitragenden und der Wanderer zum Reaktor.

Konzipiert wurde das Projekt von Prof. Ulrich Holzbaier und Rudolf Kaufmann. Ziel war, es die Aktions- und Erlebnisorientierung mit raumgezielten Komponenten, Bildung für Nachhaltige Entwicklung und Social Media zu verknüpfen. Die einzelnen Komponenten des Nachhaltigkeitswegs wurden im Rahmen studentischer Projekte der Hochschule Aalen entwickelt.

Die UNESCO Auszeichnung ist eine weitere Anerkennung für die gute Zusammenarbeit der Stadt Aalen, der Lokalen Agenda 21 Aalen und der Hochschule Aalen.

BESUCH DER VHS AALEN IN CERVIA
Studienreise durch Oberitalien


Im Rahmen einer Studienreise durch Oberitalien war die VHS zu Besuch in Aalens italienischer Partnerstadt Cervia. Die Reisegruppe wurde vom neuen Bürgermeister Luca Coffari im Rathaus der Adriastadt empfangen. Stadtarchivarin Christina Poni zeigte den Gästen anschließend historische und handschriftliche Dokumente aus der

Stadtgeschichte Cervias. Die Studienreise „Kulturstätten Oberitaliens“ wurde von dem Journalisten, Buchautor und Kunsthistoriker Dr. Dr. Volker Gebhardt geleitet und beinhaltete ein intensives kulturgeschichtliches Besichtigungsprogramm aller wichtigen Sehenswürdigkeiten zwischen Mailand und Ravenna.

Neuer Name für das Jugend- und Nachbarschaftszentrum Röttenberg
WETTBEWERB ZUR NAMENSFINDUNG

Im Rahmen der Röttenbergfestes am Samstag, 17. Mai 2014 wurde ein Wettbewerb veranstaltet, mit dem Ziel einen neuen Namen für das Jugend- und Nachbarschaftszentrum Röttenberg zu finden. Unter den zahlreichen Einsendungen wurde der neue Name „Treffpunkt Röttenberg“ ausgewählt. Das Haus ist seit dem 1. Januar 2014 in der Trägerschaft der Stadt Aalen. Die bisherige Arbeitsgemeinschaft Röttenberg wurde zu diesem Zeitpunkt aufgelöst und ist im Beirat und Förderverein Röttenberg aufgegangen.

FUNDSACHEN

Katze, Fundort: Wasseralfingen; Kater, Fundort: Adlerstraße; Katze, Fundort: Jurastraße; Katze, Fundort: Aalen; Zwergghase, Fundort: Aalen, Dolomitstraße; Kater, Fundort: Aalen, Sommerwinkel. **Zu erfragen beim Tierheim Dreherhof, Telefon: 07366 5886.**

Handy „Black Berry“, Fundort: unbekannt; Tasche mit Aufdruck, Fundort: Reichenbacher Straße; Damenrad, Fundort: Spielplatz Talweg; Mountainbike, Fundort: Aalen, Gartenstraße 11. **Zu erfragen beim Fundamt Aalen, Telefon: 07361 52-1087**

GOA
Altpapiersammlung Aalen-Wasseralfingen
ZUSÄTZLICHE TERMINE GEPLANT

In dem neuen blauen Abfuhrkalender gültig vom 1. April 2014 bis 31. März 2015 sind für die Gemeinde Aalen-Wasseralfingen folgende Vereinsammlungstermine 26./27. September 2014 und 9./10. Januar 2015 nicht abgedruckt worden. Bis zum Druckzeitpunkt der Abfuhrkalender hatte sich kein Verein bereit erklärt die Sammlung durchzuführen.

Die GOA weißt darauf hin, dass sich nun ein Verein bereit erklärt hat die Altpapiersammlung durchzuführen. Deshalb finden an den oben genannten Terminen in Aalen-Wasseralfingen Bringsammlungen statt. Die Altpapiercontainer stehen in der Talschule.

MUSIKSCHULE

Vorspiel: Es musizieren Schülerinnen und Schüler der Klassen von Georgeta Sieburg und Michaela Veil.
 Freitag, 11. Juli 2014 | 18.30 Uhr | Herbert-Becker-Saal

Vorspiel: Es musizieren Schülerinnen und Schüler der Violin-Klasse von Pia Geiger
 Mittwoch, 16. Juli 2014 | 18.30 Uhr | Herbert-Becker-Saal

VOLKSHOCHSCHULE

Dokumentarfilm und Vortrag: Wahlen in Ägypten: „Freedom Bus“ mit anschließendem Vortrag von Dr. Jürgen Wasella
 Mittwoch, 9. Juli 2014 | 19 Uhr | Kino am Kocher

FRAUEN

Beruflicher Wiedereinstieg für Berufsrückkehrer/ -innen - Workshops
 Mittwoch, 16. Juli 2014 | 9.30 bis 11.30 Uhr | Agentur für Arbeit

Mentalcoaching - das was du heute denkst wirst du morgen sein. Tageskurs mit Monika Sanwald.
 Sonntag, 13. Juli 2014 | 9.30 bis 17.30 Uhr | Bürgerhaus Wasseralfingen

ZU VERSCHENKEN

Holzdecke, Paneele, Eiche hell, ca. 40 m², L: 3,90 - 4,50m; B: 15 cm, Telefon: 07366 2641; Nymphenstittich, 07361 360666; Küchenoberschrank, Telefon: 0175 1488196.

Wenn auch Sie etwas zu verschenken haben, dann richten Sie Ihr Angebot bis Freitag, 10 Uhr an die Stadtverwaltung Aalen, über www.aalen.de, Rubrik „Aalen“ oder per Telefon: 07361 52-1121.

IMPRESSUM

Herausgeber
 Aalen - Presse- und Informationsamt
 Marktplatz 30
 73430 Aalen
 Telefon: (07361) 52-1142
 Telefax: (07361) 52-1902
 E-Mail: presseamt@aalen.de

Verantwortlich für den Inhalt
 Oberbürgermeister Thilo Rentschler

Druck
 Druckhaus Ulm Oberschwaben GmbH & Co., 89079 Ulm, Siemensstraße 10

Erscheint wöchentlich mittwochs

„Shibui - einfach nur schön“
Einführung in die Zenmeditation mit Gerald Weischede

DONNERSTAG, 10. JULI 2014 | 19 UHR

In der Galerie im Alten Rathaus führt Shoshan Gerald Weischede im Rahmen der Ausstellung „Shibui – einfach nur schön“ in die Kunst der Zenmeditation ein.

Zen ist eine buddhistische Meditationslehre. In der Praxis bedeutet sie für den Meditierenden vor allem eines: Immer wieder auf das Sitzkissen zurückkehren und den Geist still werden lassen. Die Zen-Meditation ist absichtslos und verfolgt kein Ziel. Es ist genau das Gegenteil dessen, was wir in unserem Leben vorfinden: Immer in Bewegung, immer absichtsvoll und zielgerichtet. Die Aufforderung im Zen ist: Setze dich auf dein Kissen oder Stuhl und bewege dich nicht. Und: Bringe deinen Geist zum Schweigen. Regelmäßig praktiziert, kann dies lebensverändernd sein. Seit über dreißig Jahren übt sich der Zen-Lehrer und Psychotherapeut Gerald Weischede aus Göttingen in der stillen Versenkung des Zen. Regelmäßig kommt er nach Aalen ins Haus am Regenbaum, um dort die Kunst der Zenmeditation zu vermitteln. In seinem Vortrag verdeutlichen kurze Meditationseinheiten das Wesen der Zenmeditation und abschließend besteht die Gelegenheit für Fragen. Einlass ist ab 18 Uhr und es kann die Kunstausstellung „Shibui“ besucht werden. Es ist keine Anmeldung erforderlich und der Eintritt ist frei.

Metallobjekte erzählen Geschichte

MIT GÜNTHER HECKMANN

Führung am Sonntag, 13. Juli um 14.30 Uhr durch die Ausstellung „Shibui – einfach

nur schön“. Europäischer Frauenschmuck begegnet traditionellem japanischen Männerschmuck in der Galerie im Alten Rathaus.

Was ist das Besondere an den japanischen Objekten? Sie erzählen Geschichten, sie haben eine tiefe Symbolik, wie es bei hiesigen Schmuckstücken selten bekannt ist. Viele Motive entstammen der Natur, da in der japanischen Natur alles eine Bedeutung hat, alles ineinander übergeht und voneinander abhängt. Viele Motive sind religiös bedingt und zeigen Gottheiten, wie z.B. Raiden, den Donnergott, mit seinen Trommeln oder den Windgott mit seinem Windsack. Oftmals sind es auch Märchen, Sagen oder wahre Begebenheiten, die sich um kriegerische Auseinandersetzungen und Heldentaten ranken. Es kommt aber auch vor, dass z.B. ein alter und gereifter Mann ein Inro (Siegel- oder Medizinbehälter) anfertigen lässt, dessen Schwarzlack-Dekor Herbstgräser im Licht des abnehmenden Mondes zeigt. Schwarz, Herbstgräser und abnehmender Mond sind alles Symbole des gereiften Alters. Und nicht zuletzt gibt es durch die entsprechende Verwendung der Objekte auch sehr viele Motive, die teilweise sehr ungeschminkt auf sexuelle Wünsche oder derartige Anspielungen hinweisen. Der Eintritt ist frei.

Öffnungszeiten

Galerie im Alten Rathaus
 Marktplatz 4, 73430 Aalen
 Dienstag bis Sonntag 14 bis 17 Uhr
 Samstag 11 bis 17 Uhr

Weitere Informationen sind erhältlich beim Amt für Kultur und Tourismus der Stadt Aalen unter Telefon: 07361 52-1110 oder unter E-Mail: kunst@aalen.de

LIMES-THERMEN AALEN
Wir sind wieder für Sie da!

Die Limes-Thermen öffnen nach den Betriebsferien am **Samstag, 12. Juli 2014 um 9 Uhr**

Telefon 07361 9493-0, www.limes-thermen.de



LOKALE AGENDA

Nachhaltigkeitstage Baden-Württemberg

Nachhaltig handeln heißt, nicht auf Kosten von Menschen in anderen Regionen der Erde zu leben oder die Erfüllung der Bedürfnisse zukünftiger Generationen zu gefährden. Wirtschaftliche, soziale und ökologische Aspekte sind dabei gleichermaßen zu berücksichtigen. Dabei bildet die Belastbarkeit der Erde und der Natur die absolute Grenze. An diesen beiden Tagen ist landesweit ein umfangreiches Aktionsprogramm geplant. Weitere Informationen zu den Nachhaltigkeitstagen finden Sie unter www.nachhaltigkeitstage-bw.de Einige Veranstaltungen finden auch in Aalen statt.

Aalens kleine Gartenschau

MENSCHEN PFLANZEN SENSATIONEN

Mitten in der City, am „Spielplatz Spitalstraße“ werden vom 5. bis 13. Juli 2014 Blumen und Gemüse einen „toten Winkel“ in eine „grüne Oase“ verwandelt. Dort wird gemeinsam gegärtnert, die Sonne (wie auch Regen) genossen und täglich gibt es von morgens bis abends Programm: Qi-Gong, Meditation, Mittagsgedanken, Pilates, Spiele für Kinder, Vorträge, Lesungen, Märchen und Musik. Der Garten ist mobil, d.h. die Pflanzen werden erst im Röttenberg und an anderen Orten der Stadt wachsen, um dann im Juli für eine Woche in die City umzuziehen. Es wurden dafür Transportkisten und Reissäcke besorgt, die mit Erde, Saatgut oder kleinen Setzlingen bepflanzt wurden und später dann trotzdem noch transportabel sind. „Aalens kleine Gartenschau - Men-

schen pflanzen Sensationen“ ist eine gemeinsame Aktion von BUND Aalen, Haus am Regener Garten, Kulturkürge e.V., interkultureller Garten, ev. Kindergarten Peter und Paul, Nachbarschaftszentrum Röttenberg, Theater der Stadt Aalen und anderen.

Klimafreundliches Nachhaltigkeitsessen

Am Freitag, 11. Juli 2014 bietet die Mensa der Hochschule Aalen ausschließlich klimafreundliche, regionale und saisonale Gerichte an. Erdbeeren im Winter, Spargel im Herbst und Kiwis aus Neuseeland – unsere Supermärkte bieten alles und das zu jeder Jahreszeit. Was inzwischen selbstverständlich scheint, belastet jedoch in enormem Maß unsere Umwelt. Denn unsere Ernährungsweise trägt rund 15 Prozent zu unserer persönlichen Treibhausgasproduktion bei. Das möchte die Hochschule aufgreifen und bietet im Rahmen der Nachhaltigkeitstage am ausschließlich klimafreundliche, regionale und saisonale Gerichte an.

Pecha-Kucha-Nacht Aalen

Unter dem Titel "Jugend und Zukunft" findet am Freitag, 11. Juli 2014 um 18 Uhr eine Pecha-Kucha-Nacht zu Nachhaltigkeit und Kultur im Haus der Jugend statt. Jugendliche sind herzlich eingeladen, in einem Kurzvortrag über ihre Interessen zu berichten. Das Format Pecha-Kucha hat in Aalen Tradition und diesmal werden Jugendliche über zukunftsorientierte Themen präsentieren. Ihren Schwerpunkt bildet das Thema Kultur.

Kick-Fair-Aktion

Weil Sport und Nachhaltigkeit das perfekte Team sind, setzt das Land Baden-Württemberg bei den Nachhaltigkeitstagen einen Aktionsstempel auf das Thema Sport und Nachhaltigkeit. Ins Leben gerufen wurde die Aktion „KickFair“. Unter diesem Motto findet am Samstag, 12. Juli 2014 ein Event im VR-Bank-Sportpark bei der TSG Hofherrnweiler-Unterrömbach 1899 e.V. Fußball statt, wo fairtrade und Nachhaltige Entwicklung präsentiert werden. OB Rentschler wird um 16.30 Uhr den Anstoß für das Spiel der TSG-Auswahl gegen die Bürgermeister-Auswahl Ostalbkreis mit einem fair produzierten Fußball vornehmen. Hintergrund: Der nachhaltige Landesfußball wird von Hand genäht und besteht aus einem Mantel aus umweltfreundlichem und haltbarem Polyurethan und einer Naturlatex-Blase aus FSC-zertifiziertem und fair gehandeltem Kautschuk. Das Fair-Trade-Siegel trägt der Ball aber auch, weil er nicht durch ausbeuterische Kinderarbeit produziert wird



Repair Café – wegwerfen war gestern



Versuchen sich schon an den ersten kaputten Gegenständen, v.li. Christoph Pfeiffer (Seniorenrat), Heidi Matzik (Begegnungsstätte), Oberbürgermeister Thilo Rentschler, Reiner Peth (Haus der Jugend) und Roland Pfeiffer (Seniorenrat) (Foto: Stadt Aalen)

Am Samstag, 5. Juli 2014 um 14 Uhr startete das Repair Café im Haus der Jugend unter dem Motto „reparieren ist in, wegwerfen ist out“ entschloss sich die Senioren-Werkstatt, die Familien-Bildungsstätte, das Bürgerspital, die Lokale Agenda, der Stadt Seniorenrat und das Haus der Jugend zu diesem Gemeinschaftsprojekt zusammen. „Wenn diese Einrichtungen zusammen ein Ziel verfolgen, dann kann nur etwas Gutes dabei rauskommen“, lobte Oberbürgermeister Thilo Rentschler die herausragende Initiative. Im Repair Café treffen sich alle Generationen, um gemeinsam defekte Lieblingsstücke zu reparieren. Vom kaputten Flön bis hin zur löcherigen Lieblingsbluse darf alles mitgebracht werden. Neben dem Erfolgsgefühl, einen Gegenstand repariert zu haben, soll beim Repair Café vor allem das Miteinander unter den Generationen gefördert werden.

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Flächennutzungsplan

Änderung des Flächennutzungsplans für die Verwaltungsgemeinschaft Aalen
Bekanntmachung der Genehmigung / Wirksamwerden

Folgende Änderung des Flächennutzungsplans (FNP) für die Verwaltungsgemeinschaft Aalen (Aalen-Essingen-Hüttlingen) ist vom Regierungspräsidium Stuttgart mit Erlass vom 23. Juni 2014 (Az. 21-2434.2 / AA Aalen) genehmigt worden; die Erteilung der Genehmigung wird hiermit befohlen, Speidel, Kapellenweg-Nord, Brandwasen III“ in der Gemeinde Hüttlingen (47. FNP-Änderung)

Feststellungsbeschluss vom 3. Februar 2014 (Gemeinsamer Ausschuss)

Die 47. FNP-Änderung führt zu folgenden neuen Darstellungen:

- * (geplante) Wohnflächen: 2,6 ha
- * (geplante) Verkehrsfläche: 0,2 ha
- * Grünflächen: 0,7 ha
- * geplante Fläche für Landwirtschaft: 2,6 ha

Maßgebend ist der Lageplan des Stadtpla-

nungsamtes Aalen vom 19. Februar 2013.

Gesetzliche Wirksamkeitsvoraussetzungen

Es wird gem. § 215 Abs. 2 BauGB darauf hingewiesen, dass

- * eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder von aufgrund der GemO erlassenen Verfahrensvorschriften beim Zustandekommen dieses Feststellungsbeschlusses nach § 4 Absatz 4 und 5 GemO in dem dort bezeichneten Umfang unbeachtlich ist, wenn sie nicht schriftlich und unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, innerhalb eines Jahres geltend gemacht worden sind;
- * eine etwaige beachtliche Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften

gemäß § 214 Absatz 1 Satz 1 Nummern 1-3 des Baugesetzbuches (BauGB),

- * eine unter Berücksichtigung des § 214 Absatz 2 etwaige beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes
- * etwaige beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs gemäß § 214 Absatz 3 Satz 2 des Baugesetzbuches (BauGB) beim Zustandekommen des Flächennutzungsplans nach § 215 Abs. 1 BauGB unbeachtlich werden, wenn sie nicht innerhalb von einem Jahr seit Bekanntmachung des Flächennutzungsplans schriftlich gegenüber der Stadt Aalen (Bürgermeisteramt) geltend gemacht worden sind. Der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist darzulegen.

Die Unbeachtlichkeit der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften ist nicht gegeben, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen und die Bekanntmachung verletzt worden sind.

Mit der Bekanntmachung der FNP-Genehmigung im Stadtinfo (INFO Ostalb) der Stadt Aalen und in den Amtsblättern der Gemeinden Essingen und Hüttlingen wird gem. § 6 Abs. 5 BauGB diese FNP-Änderung mit Datum vom 9. Juli 2014 wirksam.

Die FNP-Änderung (Lageplan und Begründung) können während der Dienststunden beim Stadtplanungsamt Aalen (Rathaus Aalen, Marktplatz 30, 5. Stock, 73430 Aalen) eingesehen werden. Dort wird auch eine zusammenfassende Erklärung gem. § 6 Abs. 5 BauGB bereitgestellt. Die vorstehend genannten Unterlagen können auch bei den Bürgermeisterämtern (Rathaus) in Essingen und Hüttlingen eingesehen werden.

Jedermann kann über diese Pläne und deren Inhalt Auskunft verlangen.

Aalen, 2. Juli 2014
Bürgermeisteramt Aalen
gez.
Rentschler
Oberbürgermeister

des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, innerhalb eines Jahres geltend gemacht worden sind;

- * eine etwaige beachtliche Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften gemäß § 214 Absatz 1 Satz 1 Nummern 1-3 des Baugesetzbuches (BauGB),
- * eine unter Berücksichtigung des § 214 Absatz 2 etwaige beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes
- * etwaige beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs gemäß § 214 Absatz 3 Satz 2 des Baugesetzbuches (BauGB) und
- * etwaige beachtliche Fehler nach § 214 Absatz 2a des Baugesetzbuches (BauGB) beim Zustandekommen dieser Satzung nach § 215 Absatz 1 BauGB unbeachtlich werden, wenn sie nicht innerhalb von einem Jahr seit Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind.

Der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist darzulegen.

Die Unbeachtlichkeit der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften ist nicht gegeben, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen und die Bekanntmachung der Satzungen verletzt worden sind.

Aalen, 4. Juli 2014
Bürgermeisteramt Aalen
gez.
Rentschler
Oberbürgermeister

Südlich der Unteren Heidgasse

Bebauungsplan / Satzung über örtliche Bauvorschriften / Inkrafttreten

Inkrafttreten des Bebauungsplanes „Südlich der Unteren Heidgasse“ im Planbereich 20-03, Plan Nr. 20-03 vom 31. Oktober 2013 in Aalen-Waldhausen sowie der Satzung über örtliche Bauvorschriften für das Plangebiet, Plan Nr. 20-03

Aufgrund von § 10 des Baugesetzbuches in der Fassung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414) zuletzt geändert durch Gesetz vom 11.06.2013 (BGBl. I S. 1548), § 74 der Landesbauordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 05.03.2010 (BGBl. S. 357) zuletzt geändert durch Gesetz vom 25.01.2012 (BGBl. S. 65), § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 24.07.2000 (BGBl. S. 582, berichtigt Seite 698) zuletzt geändert durch Gesetz vom 04.05.2009 (BGBl. S. 185), der Baunutzungsverordnung (BauN-VO) in der Fassung vom 23.01.1990 (BGBl. I S. 132) zuletzt geändert durch Gesetz vom 11.06.2013 (BGBl. I S. 1548) und der Planzeichenverordnung (PlanzV) vom 18.12.1990 (BGBl. I S. 58) zuletzt geändert durch Gesetz vom 22.07.2011 (BGBl. I S. 1509) hat der Gemeinderat der Stadt Aalen in öffentlicher Sitzung am 26.06.2014 die folgenden Satzungen beschlossen:

§ 1 Räumlicher Geltungsbereich

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplanes und der örtlichen Bauvorschriften ergibt sich aus dem zeichnerischen Teil des Bebauungsplanes vom 31.10.2013. Der Abgrenzungsplan kann im Stadtplanungsamt eingesehen werden (s. unten); alternativ ist eine Information im Internet

über das Geodatenportal der Stadt Aalen möglich (www.aalen.de)

§ 2 Bestandteile der Satzungen

1. Der Bebauungsplan (Ingenieurbüro Junginger und Partner / Stadtplanungsamt Aalen / Stadtmessungsamt Aalen) besteht aus dem
 - * zeichnerischen Teil vom 31.10.2013 und
 - * textlichen Teil vom 31.10.2013
 jeweils mit planungsrechtlichen Festsetzungen gemäß § 9 BauGB.
2. Die örtlichen Bauvorschriften gemäß § 74 LBO bestehen aus dem
 - * zeichnerischen Teil vom 31.10.2013 und
 - * textlichen Teil vom 31.10.2013.

§ 3 Ordnungswidrigkeiten

Ordnungswidrig im Sinne des § 75 LBO handelt, wer den aufgrund von § 74 LBO erlassenen bauordnungsrechtlichen Vorschriften zuwiderhandelt.

§ 4 Inkrafttreten der Satzungen

Der Bebauungsplan und die örtlichen Bauvorschriften treten mit der öffentlichen Bekanntmachung nach § 10 Absatz 3 BauGB in Kraft. Der Bebauungsplan ist aus dem Flächennutzungsplan entwickelt und bedarf nicht der Genehmigung des Regierungspräsidiums Stuttgart gemäß § 10 Absatz 2 BauGB. Der Bebauungsplan und die Begründung sowie die Satzung über örtliche Bauvorschriften werden vom Tag der Veröf-

fentlichung dieser Bekanntmachung zu jedermanns Einsicht im Stadtplanungsamt Aalen (5. Stock, Zimmer 511) während der Dienststunden (Montag bis Donnerstag 8.30 bis 11.45 Uhr, Montag bis Mittwoch 14 bis 16 Uhr, Donnerstag 15 bis 18 Uhr, Freitag 8.30 bis 12 Uhr) bereitgehalten. Es wird empfohlen, einen Termin zur Einsichtnahme zu vereinbaren; es können auch außerhalb dieses Zeitraumes Termine vereinbart werden (Telefon: 07361 52-1511). Auf Verlangen wird über den Inhalt des Bebauungsplanes Auskunft gegeben.

Die vorstehend genannten Unterlagen können auch bei der Geschäftsstelle in Aalen-Waldhausen eingesehen werden.

Auf die Vorschriften des § 44 Absatz 3 Satz 1 und 2 sowie Absatz 4 des BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I Seite 2414), zuletzt geändert durch Gesetz vom 11. Juni 2013 (BGBl. I S. 1548) über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Bebauungsplan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Außerdem wird darauf hingewiesen, dass:

- * eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder von aufgrund der GemO erlassenen Verfahrensvorschriften beim Zustandekommen dieser Satzung nach § 4 Absatz 2 GemO in dem dort bezeichneten Umfang unbeachtlich ist, wenn sie nicht schriftlich und unter Bezeichnung



GOTTESDIENSTE

Katholische Kirchen:

Marienkirche: So. 11.15 Uhr Eucharistiefeier - Kinderantenaufnahme und -ehrunge, Ministranten im Gemeindehaus; **St.-Elisabeth-Kirche:** So. 10 Uhr Eucharistiefeier; **St.-Michaels-Kirche:** So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier kroatisch/deutsch; **Heilig-Kreuz-Kirche:** So. 10 Uhr Eucharistiefeier der ital. Gemeinde; **Salvatorkirche:** So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier - Kleine Kirche im Meditationsraum; **Ostalbklarinum:** So. 9.15 Uhr Gottesdienst; **Peter-u.-Paul-Kirche:** So. 9.15 Uhr Gottesdienst; **St.-Augustinus-Kirche:** 19 Uhr Eucharistiefeier, **St.-Bonifatius-Kirche:** Sa. 18.30 Uhr Eucharistiefeier (Vorabendgottesdienst); **St.-Thomas-Kirche:** So. 10 Uhr Eucharistiefeier Familiengottesdienst - Kindergarten St. Ulrich.

Evangelische Landeskirchen:

Stadtkirche: So. 10 Uhr Gottesdienst, anschl. Kirchenkaffee; **Christuskirche:** So. 14.30 Uhr Gehörlosengottesdienst; **Johanneskirche:** Sa. 18.30 Uhr Gottesdienst zum Wochenschluss mit Abendmahl, So. 8 Uhr Frühgottesdienst; **Ostalbklarinum:** So. 9.15 Uhr Gottesdienst; **Martinskirche:** 10.30 Uhr Gottesdienst unter Beteiligung der Kinderkirche und des Kindergartens. Entsendung von Aline Klinger, anschl. Kirchenkaffee.

Sonstige Kirchen:

Ev. freikirchliche Gemeinde (Baptisten): So. 10 Uhr Gottesdienst; **Evangelisch-methodistische Kirche:** So. 10.15 Uhr Gottesdienst; **Neuapostolische Kirche:** So. 9.30 Uhr Gottesdienst, Mi. 20 Uhr Gottesdienst; **Volksmission:** So. 9.30 Uhr Gottesdienst; **Biblische Missionen:** So. 9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst.

Gottesdienst auf dem Aalbäumele

KIRCHE IM GRÜNEN

Am Sonntag, 13. Juli 2014 um 11 Uhr findet auf dem „Aalbäumele“ für alle Bürgerinnen und Bürger, vor allem für die Seniorinnen und Senioren sowie Gehbehinderten ein ökumenischer Gottesdienst statt, zu dem alle herzlich eingeladen sind. Um eine Zufahrt mit Fahrgelegenheiten aus dem familiären Bereich zu ermöglichen wird für die Langertsteige/ Triumphstadt am 13. Juli das sonntägliche Fahrverbot in der Zeit von 9 Uhr bis 18 Uhr aufgehoben. Für Fragen steht die Stadtverwaltung, Dieter Gerstner, Telefon: 07361 52-1329 gerne zur Verfügung.